Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2015/170	24.11.2015

BERATUNGSFOLGE					
		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	10.12.2015				

Umbau und Sanierung des Asylbewerberwohnheimes Wischhausstraße 5
- Beschluss über die Vorbereitung der durchzuführenden Arbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten für die Sanierung des Asylbewerberwohnheimes vorzubereiten.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Beim Kostenträger 10.04.01 „Unterkunft für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber" sind beim Konto 521112 „Gebäudeunterhaltung eigene Gebäude" für die Sanierung des Asylbewerberwohnheimes 250.000 € bereit zu stellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [ ] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich, die zugewiesenen Flüchtlinge entsprechend ihrem Alter, Geschlecht, Familienstand, Religionszugehörigkeit, ethnischer Herkunft usw. unterzubringen. Dazu dienen Wohnungen, die im Eigentum der Gemeinde Ostbevern stehen, wie das Asylbewerberwohnheim an der Wischhausstraße, die ehemalige Schule im Ortsteil Brock und voraussichtlich ab Anfang kommenden Jahres die neue Flüchtlingsunterkunft an der Bahnhofstraße / Ecke Wischhausstraße.

Aber auch mit diesen Unterkünften ist der Bedarf an Wohnungen bei Weitem nicht gedeckt. Zur Unterbringung der weiteren Personen sind inzwischen über 35 Wohnungen von privaten Eigentümern angemietet. Zurzeit werden Überlegungen angestellt, wie weiterer Wohnraum beschafft werden kann.

Die derzeitige Zuweisungsprognose und die knappe Wohnraumsituation lassen die Aufgabe der bisherigen Asylbewerberunterkunft an der Wischhausstraße (ehem. Lederfabrik) nicht zu. Eine weitere Nutzung für eine menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern ist dort jedoch nur möglich, wenn das Gebäude entsprechend saniert wird. Die Sanierung umfasst neben kleineren Maurer- bzw. Dachdecker- und Klempnerarbeiten auch Bodenbelagsarbeiten, Fenster- und Innentürarbeiten sowie Maler- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus sind Heizungs- und Sanitärarbeiten, Elektro- und Lüftungsarbeiten sowie Beleuchtungsarbeiten auszuführen. Die Kosten hierfür belaufen sich nach einer Kostenschätzung auf ca. 250.000,00 €. Dieser Betrag ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016 bereit zu stellen.

Es wird somit vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, die vorbereitenden Arbeiten für die Sanierung der Asylbewerberunterkunft vorzunehmen.

Wolfgang Annen	Hans-Heinrich Witt	Bernd Annegarn
Bürgermeister	Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter